



Im Hochschulrechenzentrum, Stabsstelle IT-Sicherheit, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbestätigte Vollzeitstelle im

Informationssicherheitsmanagement

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das Hochschulrechenzentrum (HRZ) unterstützt als zentrale Einrichtung der Philipps-Universität für Informations- und Kommunikationsinfrastruktur die Bereitstellung von Dienstleistungen in Forschung, Studium, Lehre und Verwaltung. Auf Grundlage vorhandener Best Practice-Methoden wird ein universitätsweites Informationssicherheitsmanagement etabliert, um den hohen Anspruch an die Vertraulichkeit, die Integrität und die Verfügbarkeit der Daten und der IT sicherzustellen.

Zu den Aufgaben gehören die Unterstützung des Informationssicherheitsbeauftragten bei der Steuerung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, bei der Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie und der Datenschutzgrundverordnung sowie die Umsetzung von Awareness-Maßnahmen, wie der Planung und Durchführung von zielgruppenorientierten Schulungen für die Mitglieder der Universität. Das Aufgabengebiet umfasst weiterhin die Mitarbeit bei der Aufbereitung von Informationen zur Informationssicherheit im Webauftritt, der Recherche und Aufbereitung von Vorlagen, Checklisten und Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen der Informationssicherheit, bei der Bewältigung von Sicherheitsvorfällen sowie bei der Administration und Pflege der Sicherheitsdokumentation. Die Universität erwartet von ihren Beschäftigten die Bereitschaft und Fähigkeit, sich ggf. in andere Aufgabenfelder einzuarbeiten und sie zu übernehmen.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor oder vergleichbar) der Fachrichtung Informatik, Wirtschaftsinformatik oder in einem naturwissenschaftlichen Fach mit Informatikanteil (z. B. Nebenfach oder Ergänzungsstudium) oder eine gleichwertige Qualifikation. Erwartet werden eine hohe persönliche Affinität zum Themenbereich Informationssicherheit, der sichere Umgang mit IT-Systemen und IT Anwendungen, insbesondere gute Kenntnisse in Linux, Windows, Office- und Publishing-Anwendungen. Erwartet werden die Fähigkeit, sich schnell in unbekannte Sachverhalte einzuarbeiten, eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamkompetenz sowie ein hohes Maß an Engagement, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Notwendig sind zudem eine gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift in deutscher Sprache sowie das schnelle Erfassen englischer Texte. Von Vorteil sind Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von IT-Schulungen, vorzugsweise im IT-Umfeld, fundierte Kenntnisse oder mehrjährige Erfahrungen im Einsatz der nationalen (BSI-IT-Grundschutz) und internationalen (ISO 27001, 27002, 27005) Informationssicherheitsmanagement-Standards sowie Kenntnisse in der Administration von Webanwendungen (z. B. Apache mit PHP) und Datenbanken (z. B. MySQL).

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Herrn Lukas Härter unter 06421-28 23546 oder lukas.haerter@uni-marburg.de.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGlG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 09.08.2019 unter Angabe der Kennziffer ZE-0029-hrz-ma-2019 ausschließlich als eine PDF-Datei an sekretariat@hrz.uni-marburg.de.